

357/J

der Abgeordneten Lafer, Dr. Partik-Pable
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Änderungen beim Gendarmeriezentalkommando

1991 wurde das Dienststellenstrukturkonzept der österreichischen Bundesgendarmerie auf Bezirksebene abgeschlossen. Dabei wurde auch auf eine private Managementfirma zurückgegriffen, deren Bericht ("Team Consult-Bericht") und Anregungen bei der Umsetzung des Konzeptes einbezogen wurden.

Nach Abschluß dieser Reform war es in Folge notwendig, auch die Organisation des Gendarmeriezentalkommandos den geänderten Verhältnissen und Bedingungen anzupassen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wann wurde das Gendarmeriezentalkommando durch eine private Managementfirma überprüft und

a. welche private Managementfirma wurde mit der Überprüfung beauftragt?

b. Was war das Ergebnis der Überprüfung?

2. Wurde durch die Umsetzung des Konzeptes, d.h. die Schaffung einer Struktur, eine Straffung der Verwaltungsabläufe erreicht, die auf eine sinnvolle Zusammenführung von Aufgabenstellungen ausgerichtet ist?

3. Welche Ergebnisse wurden bei der Ausschöpfung von Rationalisierungs- und Optimierungsmöglichkeiten gegenüber der alten OGO/GZW erzielt?

4. Welche Instrumentarien für begleitende Maßnahmen und Kontrollen wurden geschaffen?

5. Inwieweit wurden bzw. werden Beamte der allgemeinen Verwaltung oder Vertragsbedienstete bei Arbeitsplätzen mit Tätigkeiten, die eine exekutive Ausbildung nicht bedingen und auch von einem der bezeichneten Bediensteten verrichtet werden können, eingesetzt?

6. Wie hoch war der systemisierte Personalstand vor der Reform (allgemeine Verwaltung und Exekutive) im Gendarmeriezentalkommando?

7. Wie hoch ist der systemisierte Personalstand nach der Reform (allgemeine Verwaltung und Exekutive) im Gendarmeriezentalkommando?